

1. Was ist ein Tic?. Nennen Sie zusätzlich 3 Arten von Tics und nennen Sie jeweils ein Beispiel. (offene Frage)

2. Nennen Sie 4 Verhaltensweisen die in ausgeprägter Form ausreichend für eine Diagnose der Störung des Sozialverhaltens sein können. (offene Frage)

3. Was trifft in Bezug auf die Prävalenz von hyperkinetischen Störungen zu?

- a) 8 % Prävalenz und Jungs sind 5x häufiger betroffen
- b) 12 % und Jungs sind 10 x häufiger betroffen
- c) xxx und Jungs und Mädels sind gleich häufig betroffen
- d) 4% Prävalenz und 6x höheres Risiko bei Jungen

4. Nennen Sie 4 mögliche Probleme von Klassifikationssystemen (offene Frage)

5. Definieren Sie folgende Begriffe:

- Prävalenz
- Punktprävalenz
- Lebenszeitprävalenz
- Lebenszeitrisiko
- Inzidenz

6. Skizzieren sie die Verstärker-Verlust-Hypothese von Lewinsohn et al. (offene Frage)

7. Was ist der Unterschied zwischen Symptom und Syndrom? (offene Frage)

8. Welcher Ansatz beschreibt am besten das heutige Erklärungsmodell psychischer Störungen?

- a) psychodynamisch
- b) neuro-biologisch
- c) kognitiv-behavioral
- d) integrativ**

(war aber verworren formuliert)

9. An einer Studie nehmen Mutter und Kind teil. Erst spielt das Kind im Beisein der Mutter alleine mit Spielsachen. Nach einer Weile verlässt die Mutter den Raum, worauf das Kind keinerlei Reaktion zeigt und eine andere Person spielt mit dem Kind, welches das Angebot annimmt. Als die Mutter wieder in den Raum kommt, reagiert das Kind wieder nicht. Auch als die Mutter das Kind anspricht. Von welchem Bindungstyp kann hier ausgegangen werden?

- a) unsicher-vermeidende Bindung

- b) unsicher-ambivalente Bindung
- c) passiv-vermeidend
- d) sichere Bindung

10.

Beschreiben Sie kurz mit Beispiel: Anlage x Umwelt Interaktion, Anlage x Umwelt Korrelation, Klinische Heterogenität

11.

Was ist in Bezug auf Neurowissenschaften falsch (oder so ähnlich)?

- a) (Irgendwas mit 'es werden Testverfahren verwendet' oder so)
- b) Klinische Neuropsychologie ist ein Teil der kognitiven Neuropsychologie
- c)
- d)

Bei welcher Krankheit treten keine ähnliche Symptome wie bei Zwangsstörungen auf (oder so ähnlich..)?

- a) Chorea Huntington
- b) Schädel-Hirn-Trauma
- c) Diabetes Mellitus
- d) Geburtstrauma (glaube ich)

12. Nennen sie die Unterschiede zwischen Persönlichkeitsstörung, Persönlichkeitsstil und Temperament (offene Frage)

13. Nennen Sie die vier Primärfaktoren des Pfadmodells des sexuellen Missbrauchs (Ward und Sorbello) (offene Frage)

14. Was ist im Rahmen des Modells zur chronischen Belastungsstörung von Ehlers und Maerker falsch?

- a) ...Kontextualisierung
- b) Traumata werden anders abgespeichert als andere Informationen
- c) Bewertung der Situation ist entscheidend
- d) Personen können nicht zwischen bedrohlicher und aktueller Situation unterscheiden (oder so ähnlich)

...

16. Was ist der Unterschied zwischen Zwangsgedanken im Rahmen einer Zwangsstörung und den Sorgen im Rahmen einer GAS? (offene Frage)

17. "Teufelskreis der Angst" - Die wesentlichen Bestandteile kurz skizzieren und erklären.

21. Wie zeitaufwendig sind Zwangsgedanken nach dem DSM-IV?

- a) 10 Minuten pro Tag
- b) mehr als 12h pro Tag
- c) mehr als 6h pro Tag
- d) mehr als 1h pro Tag

22. Welche Aussage zur Diagnose von Anorexie ist **falsch**?

- a. **Der BMI muss unter 19 liegen.** (richtig wäre: kleiner/ gleich 17,5)
- b. Das Untergewicht wird geleugnet.
- c. Der Selbstwert wird über das Körpergewicht definiert.
- d. Angst vor Gewichtszunahme trotz bestehenden Untergewichts.
- e. Das Gewicht liegt unter 85% des erwarteten Körpergewichts.

23. Welche Abschnitte sind beim Regelkreis bei einer Zwangsstörung betroffen? (-> Wurde nicht in der Frage explizit das Wort "fronto-striatal" verwendet? - JA!)

- a. präfrontaler Kortex, Striatum, globus pallidus, thalamus
- b. präfrontaler Kortex, Striatum, Amygdala, Thalamus
- c. (weiß ich grad nicht mehr, irgendein anderer cortex auf jeden fall)
- d. ventrolateraler Cortex (?), Amygdala, Cerebellum, Globus Pallidus

27. Nennen sie die 10 Persönlichkeitsstörungen nach ICD-10

F60.0 Paranoide Persönlichkeitsstörung

F60.1 Schizoide Persönlichkeitsstörung

F60.2 Dissoziale Persönlichkeitsstörung

F60.3 Emotional instabile Persönlichkeitsstörung (Borderline)

F60.4 Histrionische Persönlichkeitsstörung

F60.5 Anankastische [zwanghafte] Persönlichkeitsstörung

F60.6 Ängstliche (vermeidende) Persönlichkeitsstörung

F60.7 Abhängige (asthenische) Persönlichkeitsstörung

F60.8 Sonstige spezifische Persönlichkeitsstörungen

F60.9 Persönlichkeitsstörung, nicht näher bezeichnet

F61 Kombinierte und andere Persönlichkeitsstörungen

34. Nennen Sie die 4 Primärfaktoren des Pfadmodells zum sexuellen Missbrauch nach Ward&Sorbello.

39. (habe ich rausgenommen, weil wir die Frage schon als Nummer 9. in der Sammlung haben. Ich habe die beiden Versionen noch kurz einander angeglichen - Flo)

43. Ein schizophrener Patient kommt zu ihnen in die Praxis und klagt, bei anderen Therapeuten aufgrund langer Wartezeiten lange keinen Therapieplatz bekommen zu haben. Wie klassifizieren sie dieses Problem nach DSM?

A: Achse IV: Psychosoziale Faktoren

-> Zugang zu Versorgungseinrichtungen... bla schna

48. Frage zu den Prävalenzzahlen von Anorexia nervosa

- a)
- b)
- c)
- d)

49. Was sind die 3 Kernkomponenten von psychischen Störungen? (offene Frage)

xx. Nennen Sie drei Symptome des frühkindlichen Autismus (offene Frage)

xx. Was ist der Unterschied zwischen Zwangsgedanken bei einer Zwangsstörung und den Sorgen bei einer GAS? (offene Frage)

xx. Wie groß ist der aktuelle Anteil an Rauchenden?

- a) 10% (vor allem Jugendliche und junge Erwachsene)
- b) 1/3 (mehr Männer als Frauen)
- c) 20%